



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Stadt Hildesheim

Bürgerliche Bauten

Zeller, Adolf

Hannover, 1912

4. Kurien in der Burgstraße

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95980)

Das Haus, zu dem der Erker gehörte, wurde errichtet vom Domkantor Adrian von Brabeck (vgl. früher S. 167). Der letzte Inhaber des Hauses, Domkapitular Johann Franz Felix Graf von Nesselrode, seit 1786 aufgeschworen, starb hier 18. Oktober 1816 (vgl. Dr. Bertram, G. Bischöfe, S. 268).

Ein von Mithoff S. 125 erwähntes, zwischen Nr. 4 nach der Burgstraße zu gelegenes Haus, die Kurie des Herrn von Beroldingen (seit 1770 Domkapitular, 1816 gestorben, für Hildesheim wichtig als Käufer des Berg- hölzchens und Stifter zu einem öffentlichen Erholungsort) ist abgerissen, ebenso die Kurie des Herrn von Metternich an der Ecke der Burgstraße. Sie stammte von 1661 und trug die Inschrift:

HERM · WERN · BARO WOLF METTER-
NICH IN GRACHT CATH · ECCLE · HILDES ·
PADER · ET · OSNAB · CAPITVLARIS · PRAE-
POS · WISSEL: ME EXSTRVI CVRAVIT.

Ehem. Kurien
von Berol-
dingen und
v. Metternich.

4. Kurien in der Burgstraße.

Eine eigenartige Bauschöpfung ist das schöne Haus, das aus dem Nr. 4 (1453) hinterlassenen Vermögen des Heinrich Cramer, ehem. Rektor am Altar der heiligen Catharina im Dom (Taf. XX, Fig. 130) in der Burgstraße errichtet

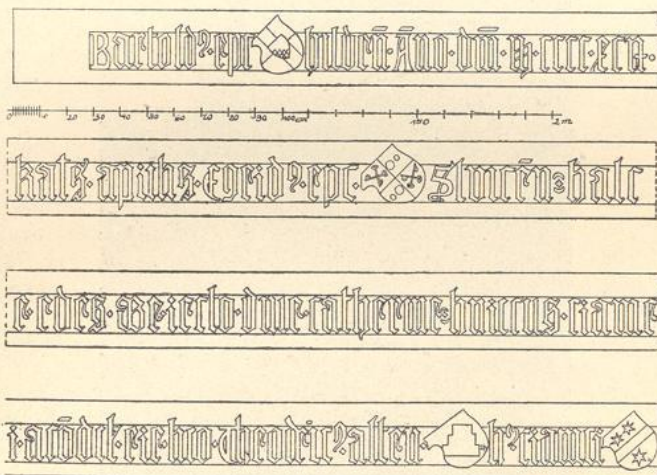


Fig. 131. Burgstr. 4. Kurie Rektor Cramer. Inschrift der Setzschwelle. 1499.

wurde. Das Gebäude ist dreistöckig, sieben Spann lang, ganz in Fachwerk mit vorkragenden Obergeschossen errichtet. Die Konsolen sind in gotischer Weise mit Rundstäben geziert, die Füllbretter in ihrer jetzigen Bemalung modern. Die Inschrift der Setzschwelle in gotischen Minuskeln lautet:

Barthold⁹(us) ēpi(scopus) (Wappen) hilden̄(semensis). An(n)o · d(omini) m ·
cccc · xcix · (1499) · kal(endis) · aprilis · Egerd⁹(us) ēpi(scopus) · (Wappen) Slesvicens̄(sis) ·
hasce · edes · are · rektor(is) · dive · catherine · hinricus · cramer · cō(n)didit ·
ere(ditario) · suo · Theodric⁹(us) · alten · (Wappen) hē⁹ · (henricus) cramer · (Wappen).
Es ist in der Inschrift eine vollständige Urkunde, gewissenhaft mit den erbvoll-
streckenden Zeugen und ihren Siegeln gezeichnet und in Holz gestochen. (Fig. 131).

5. Kurien an Stein.

Die von Mithoff S. 125 genannte Kurie v. Westphalen am Stein
ist nicht mehr vorhanden.

6. Kurien im Hückedahl.



Fig. 132. Hückedahl 5. Kurie Vicar Amelungk. 1616.

Nr. 5 (1149). Ein reizendes kleines Häuschen in diesem stillen Gäßchen ist das
bescheidene Wohnhaus des Vikars Amelungk von 1616 (Fig. 132). Das unten
massive, oben in Fachwerk zierlich ausgebildete Gebäude mit neuem